



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 217-2021
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.318

Eingereicht am: 16.09.2021

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: SP-JUSO-PSA (Gasser, Bévillard) (Sprecher/in)
Fisli (Meikirch, SP)
Wildhaber (Rubigen, SP)

Weitere Unterschriften: 4

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 02.12.2021

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Fragen im Zusammenhang mit der Pandemie und den Tests an den Schulen

Die Pandemie ist eine Gesundheitskrise. Somit ist es die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI), die zu Recht die operative Leitung und die Bereitstellung von Ressourcen für die Durchführung von punktuellen Tests nach dem Auftreten positiver Fälle übernimmt. Die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) bleibt für den normalen Schulbetrieb verantwortlich. Die Ressourcen der BKD sollten also in erster Linie die Schulen bei der Erfüllung ihrer wesentlichen Aufgaben unterstützen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Direktionen mit einer klaren Rollen- und Kompetenzverteilung ist notwendig, und dies muss auch den Schulen und Eltern klar vermittelt werden. Alle Akteure in der Bildungslandschaft müssen wissen, wer wofür zuständig ist und wer Fragen der Schulleitung, der Lehrkräfte oder der Eltern beantwortet.

Bei den ersten punktuellen Testungen hat die GSI mehrere Fehlfunktionen festgestellt und arbeitet nun an der Behebung dieser Fehler. Sie stockt die Teams auf, die für die Tests zuständig sind, und informiert die Schulleitungen und die Eltern über die anzuwendenden Verfahren. Diese Bemühungen sind zu begrüßen. Wir glauben indessen, dass es noch Raum für Verbesserungen gibt.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie und über welche Kommunikationskanäle werden die Schulen über Änderungen oder Verbesserungen der punktuellen Testungen informiert?
2. Wie und über welche Kommunikationskanäle werden die Eltern über allfällige Änderungen informiert?
3. Wie und über welche Kanäle werden fremdsprachige Eltern aus anderen Kulturen informiert?
4. Sind die FAQ zur Information der Eltern geeignet, um die Schulleitungen zu entlasten, und werden sie durch eine Hotline und eine geeignete E-Mail-Adresse ergänzt?

5. Wie werden die Testergebnisse den Schülerinnen/Schülern und Eltern mitgeteilt?
6. An wen können sich die Eltern wenden, wenn sie kein Ergebnis erhalten oder medizinische Fragen im Zusammenhang mit einer Quarantäne haben?
7. Seit Beginn der Pandemie hat die BKD eine Task Force eingerichtet, in der die wichtigsten Akteure aus Politik, Verbänden, Schulbehörden und Schulleitungen zusammenkommen, um die aufgetretenen Probleme zu erörtern und mögliche Lösungen zu erarbeiten. Plant die GSI, dasselbe zu tun?
8. Verfügt der kantonsärztliche Dienst über genügend Ressourcen und Personal, um seine Aufgabe im Falle von Quarantänen oder Schulschliessungen zu erfüllen?

Wir danken der Regierung für ihre Antworten.

Begründung der Dringlichkeit: Das Thema selbst spricht für eine dringliche Behandlung.

Verteiler

– Grosser Rat